

Versammlung des Fasnachtkomitee mit den interessierten Bevölkerung am 25. Januar 1946 abends 8 Uhr.

---

Dass die grosse Zahl Teilnehmer mit den Initianten einig gehen, beweist der grosse Aufmarsch seitens der Bevölkerung. Nach eingehender Aufklärung seitens des von der Wirtengilde gewählten Oberrnarr Willi Begert setzte eine gewaltige Diskussion ein. Diese sprach sich mit Begeisterung für eine Dorffasnacht aus. Als Oberrnarr wurde Willi Begert als Oberrnarr bestätigt. Ebenfalls als Aktuar Jos. Amoser und als Kassier Jud Walter. Ferner sollen dem Komitee noch angehören: Koller Hermann, Frau Anderegg-Huggenberger, Thierstein Ernst, Heri Otto, Konsumverwalter, Dick Walter, Buetiger Paul sen. Suri Robert und Wyler Walter. Es wurde auch beschlossen, wenn möglich einen närrischen Umzug zu organisieren. Auch wurde die Anregung gemacht, dass die Vereine mit kostümierten Gruppen aufwarten und zwar am schmutzigen Donnerstag und - Dienstag abend, sowie am Umzug am Sonntag nachmittag. Dieser Umzug soll mindestens 5 Wagen aufweisen. Ferner sollen die Vereine, die Maskenbälle veranstalten zu einem Beitrag angehalten werden. Es wurde auch bekannt gegeben, dass die Wirtengilde beschlossen hat je Fr. 20.- und die Saalbesitzer Begert und Kyburz je Fr. 50.- entrichten werden. Da nur noch kurze Zeit zur Verfügung steht, soll nichts mehr versäumt werden. Die Zusammenkunft des Narrenkomitee soll auf 1. Febr. einberufen werden. Mit einem markanten Schlusswort seitens des Vorsitzenden Begert löste sich die imposante Versammlung um 2300 Uhr auf. Und nun an die Arbeit.

Der Aktuar:

*Jos. Amoser*